

Ebendeshalb unterstrich auch der VIII. Parteitag der SED die Notwendigkeit, die theoretische Arbeit auf dem Gebiet „... der Lehre vom Klassenkampf * und des wissenschaftlichen Sozialismus * zu verstärken“⁽³⁾.

Von der KPdSU lernen

Einen hervorragenden Platz nimmt beim Studium des wissenschaftlichen Kommunismus der theoretische Erfahrungsschatz der KPdSU ein. Die SED geht auch in der heutigen strategischen Etappe von dem erprobten und bewährten Grundsatz aus, daß ohne die allseitige Berücksichtigung der Erfahrungen der KPdSU, die als Pionier bei der Verwirklichung der Ideen des Sozialismus und Kommunismus voranschreitet, die erfolgreiche Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft nicht möglich ist.

Ausgezeichnete Anknüpfungspunkte für die Diskussion in den Seminaren bietet der XXIV. Parteitag der KPdSU. Er verallgemeinerte die Erfahrungen und deckte die objektiven Gesetzmäßigkeiten der entwickelten sozialistischen Gesellschaft auf. Eine solche objektive Gesetzmäßigkeit ist die sozialistische ökonomische Integration.

Mit dem Studium des wissenschaftlichen Kommunismus vertiefen wir die Erkenntnis, daß beim heutigen Stand der Entwicklung der sozialistischen Staatengemeinschaft die internationale sozialistische Integration gesetzmäßig auf die Tagesordnung rückt und zu einer wahrhaft revolutionären Aufgabe geworden ist. Wie von der 9. Tagung des ZK unserer Partei bereits herausgearbeitet und auf der 10. Ta-

gung erneut unterstrichen wurde, hat eine neue historische Etappe in der Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten begonnen. Sie besteht in einer neuen, engeren Verflechtung der Volkswirtschaften unserer Länder, von der große Impulse auf alle anderen gesellschaftlichen Bereiche ausgehen.

In den Seminaren zum Beispiel die Frage aufzuwerfen und zu untersuchen, welche Schlußfolgerungen sich aus der qualitativ neuen Stufe der Zusammenarbeit für den eigenen Betrieb, aber auch für die verschiedensten Bereiche des gesellschaftlichen Lebens ergeben, bietet sich an. In unmittelbarem Zusammenhang damit stehen die Probleme des sozialistischen Patriotismus und des proletarischen Internationalismus. Patriotisches und internationalistisches Handeln drückt sich heute vor allem in der bewußten Tat für den Sozialismus, bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft aus.

Indem die Seminare unter anderem in dieser Form die theoretischen mit den praktischen Fragen verbinden, ent-

Sozialistische Friedenspolitik ist revolutionäre Politik

Besonders anschaulich zeigt sich die große Kraft und Wirksamkeit der wissenschaftlichen Politik der kommunistischen und Arbeiterparteien auch beim Kampf um die Verwirklichung des vom XXIV. Parteitag der KPdSU angenommenen Friedensprogramms und den damit übereinstimmenden Beschlüssen des VIII. Parteitags der SED.

An der Verwirklichung dieses Programms werden die Zirkelteilnehmer realistisch und exakt erkennen, wie den objektiven Erfordernissen der gesellschaftlichen Entwicklung

sprechen sie auch der Direktive des ZK der SED zu den Parteiwahlen 1973. Dort heißt es bekanntlich, daß mit noch größerer Überzeugungskraft und Massenwirksamkeit die Zusammenhänge zwischen den innen- und außenpolitischen Aufgaben, zwischen Politik, Ideologie und Ökonomie, bezogen auf die aktuellen Ereignisse und den eigenen Tätigkeitsbereich, zu klären sind.

Damit tragen die Seminare dazu bei, daß die Parteiorganisationen vorrangig die politisch-ideologische Arbeit darauf richten, den Werktätigen die Bedeutung des Kampfes um die Erfüllung und Übererfüllung der Pläne und um die vom VIII. Parteitag beschlossene Hauptaufgabe bewußtzumachen.

Das Studium des wissenschaftlichen Kommunismus vermittelt uns insgesamt ein geschlossenes Bild vom Sozialismus und Kommunismus, von den Grundlagen, Gesetzmäßigkeiten und Entwicklungsetappen, von den Erfahrungen beim Aufbau der neuen Gesellschaft und von der wissenschaftlichen Leitung sozialer und politischer Prozesse.

entsprochen wird, wie grundlegende Veränderungen im wirtschaftlichen und politischen Kräfteverhältnis in der Welt zugunsten des Sozialismus erreicht werden.

In diesem Zusammenhang ist es angebracht, das Treffen der Führer der kommunistischen und Arbeiterparteien sozialistischer Länder in die Diskussion einzubeziehen. Ausgehend vom wissenschaftlichen Kommunismus, von der marxistisch-leninistischen Theorie erfolgte dort die weitere Koordinierung der Außenpolitik. Auf der Krim wurde einge-

3) Bericht des ZK an den VIII. Parteitag der SED, S. 96